Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 47

Artikel: Was ist grösser als die Furcht?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464403

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein liebliches Gesicht
ist der grösste Schmuck der Frau. Pflege des Teints mit natürl. Pflanzensäften ist immer noch das Richtige. Die beliebte
Elektro bio-Zitronensaft-Seife
ist aus Pflanzenfetten und dem Saft frischer Zitronen hergestellt, reinigt die Haut vorzüglich und hinterlässt zudem einen aparten Duft. Meine Damen, versuchen Sie! Befriedigung bleibt nicht aus. - **Bezug** durch Badanstalten, Reform-, Sanitäts- u. Spezialgeschäfte.
Elektro**bio**-Vertrieb
Willy Baudendistel
ZÜRICH 6, Nordstr. 280
(Wipkingen).

Flechten
jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte **Flechtensalbe „Myra".** Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus.

In kurzer Zeit verschwinden **Sommersprossen, Laubflecken, Nasenröte** durch die seit 20 Jahren bewährte
Osiris-Sommersprossencrème
Töpfe à Fr. 2.50, bei 2 Töpfen frko. Alleinversand: **Zander,** Schwanenapotheke, BADEN (Aarg.)

Priv.-Detektivin
rout. Nachforsch. **jeder Art.** Ueberwachg., Information. Streng diskret. Ia Referenz. **Bahnpostfach 169, Zürich.**

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk
und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, **Stahlspäne,** Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigst **G. H. Fischer,** Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik, **Fehraltorf** (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.

Eptinger
FÖRDERT DIE VERDAUUNG

schlecht lernen. Wenn es etwas zu vertuschen oder zu beschönigen gilt, halten die Herren der Schöpfung wie ein Mann zusammen, während die Frauen gerne ihre gegenseitigen kleinen Geheimnisse verraten.

Nur eine Frau kann vom eigenen Auto aus, im Vorüberfahren die Marke des begegnenden Wagens, seinen Besitzer und die mitfahrende Dame samt ihrer Toilette und ihrer mutmasslichen Beziehung zum Führer ergründen, alles bei 70 Kilometer Geschwindigkeit.

Eine Frau kann nach Vorlegen von Hunderten von Stoffballen kalt lächelnd behaupten, sie habe nichts Passendes gefunden!

Frauen sind anspruchsvoll. — Letzthin war ich dabei, wie eine Kundin so recht von oben herab sagte: Bitte, senden Sie mir diesen Büstenhalter nach Hause mit einer Rechnung!, dabei war der Wert desselben minim und das ganze Päcklein wog kein halbes Pfund!

Miny

Schule.

Chemiestunde der Zwölfjährigen. Der Herr Lehrer:

«Kinder, merkt euch, Edelmetalle rosten nicht. Nennt mir welche?»

«Gold!»

»Richtig.»

«Silber!»

«Richtig, weiter!»

Da ruft ein Bengel von der letzten Bank: «Alte Liebe, Herr Lehrer!»

Statistisches.

Professor: «Wo haben die Frauen die meisten Rechte?»

Kandidat: «In Frankreich.»

Professor: «Nein.»

Kandidat: «In Italien.»

Professor: «Nein.»

Kandidat: «In Russland!»

Professor: «In der Ehe.»

Febo

So eine Frage.

«Ihr Mädchen von heute wisst ja nicht einmal, wozu die Nadeln da sind.»

«Natürlich — für's Grammophon!»

Ehemanns-Liga, heraus!

Dieser Stoßseufzer eines Ahnungsvollen verdient gehört zu werden. Die Beobachtung ist «eigenäugig» wie das Begleitschreiben versichert ... «in diesen neuen Wohnkolonien lebt man eben gar nah aufeinander ... und dann die grossen Sonnenfenster ... da sieht man allerlei!»

Walter ist ein netter Junge,
Ein charmanter Ehemann;
Dieses letztre Amt besorgt er
Willig und so gut er kann.

Denn Herrn Walters Ehehimmel
Dauert erst den dritten Tag;
Wundert mich, wie lange Walter
Mustergatte bleiben mag.

Walter putzt und Walter hämmert,
Walter räumt den Haushalt ein,
Walter klopft und Walter bürstet,
Walter fegt das Häuschen rein.

Frauchen Walter sitzt im Zimmer,
Dirigiert mit weisem Sinn
Ueberall, wo dieses not tut,
Ihren Walter eilends hin.

Allen Nachbarsfrauen hebt sich
Ob dem Anblick hoch die Brust,
Sie beschauen sich Herrn Walter
Wohlgesinnt und voller G'lust.

Doch die Ehemänner-Liga
Rufe ich zum Kampf ins Feld;
Walter, du verdirbst noch gänzlich
Unsre ganze Frauenwelt!

Einer aus einer Wohnkolonie.

Was ist grösser als die Furcht?

Lissy ist überaus ängstlich. Jeden Abend vorm Schlafengehen schaut sie unters Bett, ob nicht ein Räuber drunter steckt.

«Ich weiss!» nickt der Bruder. «Ich habe sie schon ein paar Mal dabei beobachtet. Aber wisst ihr auch, was sie stets macht, ehe sie unter das Bett schaut?»

«Sie holt den Revolver aus dem Nachttischkasten?»

«Keine Spur. Sie guckt in den Spiegel.»

Zwei junge Damen unterhalten sich.

Die eine: «Sag, Ethel, ist Rolf eigentlich ein guter Autofahrer?»

Die andre: «Nein, nein, leider nicht — der Esel braucht ja beide Hände zum Steuern!»